



Turnierleiter Sebastian Mösl und die Mittelfränkische Mädchen schachreferentin Xenia Lingl (SV Puschendorf) zusammen mit den neuen Meisterinnen; vorne ganz links: Maria Schilay und Eva Schilay

SK holt zwei Titel

SCHACH Neumarkt toppte bei der Mittelfränkischen das Ergebnis vom Vorjahr.

NEUMARKT. Der Schachklub Neumarkt wurde wie im Vorjahr mit der Ausrichtung der Mittelfränkischen Mädchenmeisterschaften betraut. In vier Altersklassen kämpften 26 Teilnehmerinnen um die Titel und die Qualifikationsplätze für die Bayerischen Meisterschaften.

Dabei schickte der Schachklub Neumarkt mit acht Spielerinnen nicht nur das größte Kontingent aller Vereine ins Rennen, sondern war mit zwei Meistertiteln sowie zwei weiteren Podestplätzen erneut am erfolgreichsten.

In der U10 lieferten sich Maria Schilay und Jessica Du (SC Erlangen 48/88) ein packendes Duell und waren am Ende punkt- und wertungsgleich. In der Entscheidungspartie setzte sich Maria Schilay durch und verteidigte ihren Titel. Auch um Rang drei gab es eine Entscheidungspartie, in der die Neumarkterin Daiana Burger knapp die Oberhand über ihre jüngere

Schwester Radena behielt und sich damit ebenfalls für die Bayerischen Meisterschaften qualifizierte.

Ein sehr starkes Turnier spielte Fabienne Held in der U12. Lohn für die starke Vorstellung war Rang drei, gleichbedeutend mit der erneuten Qualifikation für die Bayerische. Anna Heidner verpasste mit einer unglücklichen Niederlage in der letzten Runde einen möglichen fünften Platz und wurde Achte. Katharina Ehrensberger und Jennifer Schächtel ließen einige Chancen aus und beendeten das Turnier auf den Rängen elf und zwölf.

Eva Schilay – Vorjahressiegerin in der U12 – musste dieses Jahr in der U14 antreten. Auch sie spielte ein sehr gutes Turnier und lag am Ende mit der Favoritin Alisa Semenova (SC Noris Tarrasch Nürnberg) gleichauf. Da sie das direkte Duell der beiden aber für sich entschieden hatte, durfte sich Eva Schilay genau wie ihre jüngere Schwester über den zweiten Titelgewinn hintereinander freuen.

Damit konnte der Schachklub Neumarkt das starke Ergebnis vom Vorjahr sogar noch steigern.